

Die ungewöhnliche Begleitung

Von abgemeldet

Die Begegnung

Also eigentlich ist es eine OneShort aber ich hätte schon eine idee für eine Fortsetzung wenn jemand dran intresse hätte.

Hier noch ein paar kleine erlärungen

Ich weiß das Kellan nicht auf der Con war denn ich war selbst dort, aber ich brauchte das für die FF

Kellan kann Samy nicht verstehen ich schreibe aber auf Deutsch weiter

Und nun viel spaß mit dem Lesen

~~~~~

Endlich.

Endlich hatte ich wieder Zeit für meine süße Hündin Kola.

Für mich war Kola das bis jetzt wichtigste, sie war mein Hund aber sie war auch mehr als das.

Mit Kola konnte ich reden, auch wenn sich das Blöde an hört denn Kola war ja mein Hund.

Doch trotzdem war sie mein Ein und Alles.

Und jede Frau musste das auch akzeptieren, Kola gehörte zu mir und verstand sich jemand nicht mit ihr so hatte derjenige bei mir auch schon kein Stein im Brett.

Jetzt war ich in Deutschland wegen der RingCon, doch ich hatte Kola mitgenommen, die RingCon war schon zu ende und ich hatte mir noch eine Woche Urlaub dran gehangen.

Heute war aber auch schon der Letzte Tag von meinen 7 Tagen Urlaub und der heutige Tag sollte für Kola mal sein.

Auch wenn es doch hier schon recht kalt war so wollte ich mit ihr heute draußen verbringen.

Eine Dame aus dem Hotel hatte mir gesagt wo ein guter Platz war mit seinem Hund hinzugehen und wo auch nicht sehr viele andere Laute waren.

Sie hatte mir noch eine weg Beschreibung gegeben und nun fuhr ich mit dem Mietwagen dort hin.

Und die Dame hatte auch recht auf dem weg dahin worden die Straßen immer leerer und die Fußgänger immer weniger.

Dort angekommen lies ich dann Kola raus die vergnügt durch das Gras hüpfte und sich sofort wohl fühlte, ich konnte sie ja verstehen die ganze Zeit war sie im Hotel

eingesperrt gewesen.

Natürlich wusste ich auch das es eigentlich nicht gut war Kola mit auf Reisen zu nehmen aber trotzdem wollte ich ab und an ihre Gesellschaft haben.

Immerzu alleine im Hotel zu sitzen war auf Dauer langweilig.

Und ein oder zweimal im Jahr Kola mitzunehmen war ja nicht so schlimm doch öfter wollte ich sie dem fliegen auch nicht aussetzen.

Ich nahm Kola an die Leine da ich den weg hier nicht kannte und er bald eine Biegung machen würde, da ich auch nicht wusste was dahinter auf mich warten würde hielt ich die Leine für Sicherer.

Auch wenn Kola die Leine nicht mochte so benahm sich doch trotzdem anständig und zog nicht.

„ARCO“ hörte ich auf einmal eine junge Mädchen Stimme und das erst war ich sah als ich aufschaute war ein kleiner weißer Hund der auf Kola zugelaufen kam.

[Arco:

<http://www.berger-blanc-suisse.biz/images/gal/Was%20kostet%20die%20Welt.jpg> ]

Der kleine Hund kam um die Ecke gelaufen und musste wohl Kola gesehen haben, Welpen waren ja immer sehr kontaktfreudig und wollten mit jedem anderen Hund spielen.

Als nächstes kam ein Mädchen vielleicht 19 um die Ecke.

Sie hatte lange schwarze Haare die sie aber gefärbt hatte, sie war vielleicht 1,75 groß und hatte eine normale Figur.

Das Mädchen war wirklich hübsch, und mal was anderes als die Mädchen in den USA.

„Hallo“ hörte ich sie auf Deutsch sagen und sie nahm den kleinen weißen Hund wieder an die Leine.

„Hallo“ antwortete ich auf Englisch und reichte ihr eine Hand, Sie nahm sie auch und drückte sie kurz zum Größ.

„Spricht du Englisch?“ fragte Ich sie doch sie schüttelte den Kopf, ich fand es schade das sie mich nicht verstehen konnte.

Sie redete etwas aber ich verstand kein Wort auser das sie wieder den Namen ihres Hundes sagte und entschuldigend schaute also vermutete ich mal das sie sich entschuldigen wollte.

„Ist ok“ sagte ich nur und machte eine Gäste dazu mit der Hand, das verstand sie scheinbar und nickte während ihr Mund sich zu einem lächeln verzog.

Als ich auf den Boden schaute sah ich das Kola mit dem kleinen von ihr spielte, das seltsam war denn normal möchte sie keine Welpen.

Aber dieser kleine Welpen war auch wirklich süß, er sah aus wie ein kleine Eisbär.

„Arco“ sagte sie und zeigte auf den klein.

„Kola“ sagte ich und deutete auf meine Hündin sobald ich das gesagt hatte schaute sie verwirrt holte ihr Hand raus und suchte scheinbar etwas.

Als sie das gefunden hatte wonach sie suchte schaute sie verwirrt erst zu Kola und dann wieder zu mir, dann hielt sie mir ihr Hand hin und ich verstand.

[Foto: <http://gallery.kellanlutzonline.com/displayimage.php?pid=16979&fullsize=1> ]

Das Bild war noch gar nicht so als es war für ein Tiermagazin in den USA entstanden, aber damit war das ganze wieder kompliziert.

Dieses Mädchen kannte mich, aber wie sollte es auch anderes sein.

Ich nickte nur während sie ihr Handy wieder weg steckte, so langsam ging mir der ganze Twilight Mist wirklich auf die nerven.

Aber das die Bilder von dem Magazin sogar hier in Deutschland bekannt waren, war

mir auch neu.

„Samantha... Samy“ verstand ich von dem was sie sagte und ich vermutete das sie mir damit ihren Namen verraten wollte.

„Samy“ wiederholte ich den Namen und sie lächelte leicht und wurde rot.

Sie sah wirklich süß aus wenn sie rot würde, aber was dachte ich hier das Mädchen würde ich vermutlich heute das einzige mal sehen.

Ich deutete auf den Weg vor uns und versuchte mit meinen Händen zu fragen ob sie ein Stück mitkommen wollte, nach ein paar versuchen verstand sie mich auch und wir gingen den Weg entlang.

Schweigend gingen wir mit den Hunden die zusammen spielten den weg weiter und ich musste sagen, eine Begleitung zu haben war schön auch wenn wir nicht reden konnten.

„Mr. Lutz?“ hörte ich sei leise fragen und sah das sie stehen geblieben war.

„Kellan“ sagte ich und wollte das sie mich auch so ansprach, ich möchte es nicht immer mit meinem Nachnamen angesprochen zu werden.

Samy nickte und lächelte wieder, dann kramte sie wieder ihr Hand raus und deutete auf die Kamera die in dem Handy war.

Natürlich verstand ich was sie mir damit sagen wollte und ich würde ihr den Wunsch sicher nicht abschlagen also nickte ich und piffte Kola zu mir.

Damit das Bild auch glaubwürdig war nahm ich ihren kleinen Hund auf den Arm und hielt Kola fest, während ich mich hinter Kola hockte.

Sie strahlte und machte zwei oder drei Bilder, aber ihr kleiner Arco wollte nicht so still halten also lies ich ihn wieder runter und ging auf sie zu.

Lächelnd trat ich hinter Samy und drehte ihr Handy um sie verstand es sofort und strahlte.

Sie machte wieder zwei Bilder und bedankte sich dann strahlend.

Immoment wünschte ich mir einfach nur das sie mich verstand und ich mit ihr reden konnte, doch leider konnte sie das nicht.

„Gehen wir zurück?“ fragte ich sie aber sie verstand mich nicht und schaute verwirrt, ich deutete mit der Hand auf die richtig aus der gekommen waren.

Samy nickte und rief nach ihrem Hund der allerdings nicht kam und ich musste lachen, also rief ich nach Kola die sofort kam und der kleine Eisbär lief ihr hinterher.

Sofort mussten wir beide lachen denn der kleine schnappte immer nach Kola's Schwanz und wollte sich daran festhalten.

Kola verlor dadurch aber das Gleichgewicht und lief gegen unsere Beine, Samy und ich gerieten ins Taumeln.

Schnell fand ich mein Gleichgewicht wieder, ich war sowas von Kola ja gewohnt, doch Samy fand es nicht und viel vorne über.

Ich konnte sie gerade noch fangen und zurückziehen wodurch sie aber gegen mich viel was mich aber eigentlich nicht wirklich störte.

„Sorry“ murmelte sie, und dadurch das sie es auf Englisch sagte verstand ich sie auch, ich vermutete aber das es das einzige Wort war das sie kannte.

„Kein Problem“ meinte ich und lächelte sie an während ich sie wieder richtig hinstellte.

Ich hatte nicht wirklich Lust den Tag enden zu lassen aber leider musste ich bald ins Hotel zurück und auch sie schaute seit bestimmt 30 Minuten immer wieder auf die Uhr, sicher war sie verabredet.

Wir gingen schweigend was ja auch kein wunder war denn ich verstand sie nicht und sie verstand auch mich leider nicht.

Ab und an mussten wir lachen über unsere Hunde, die beiden verstanden sich prächtig und wir lachten oft.

Kola lehrte den kleinen scheinbar, sicher kamen bei ihr die Mutterinstinkte durch.

Viel zu schnell waren wir wieder an meinem Auto und ich musste mich von ihr verabschieden.

Traurig schaute sie zu mir, bildete ich mir das nur ein oder hatte eben auch wirklich eine Träne in ihrem Auge aufgeblitzt?

Leider würde ich das nie erfahren.

Schnell holte ich aus dem Auto noch ein Blick und signierte eins der Blätter, als ich ihr das gab umarmte sie mich freundlich und ich lächelte während ich sie auch kurz umarmte.

Schnell löste sie sich dann aber wieder.

Was dann geschah ging zu schnell um darauf zu reagieren, Samy löste sich und nahm den kleinen auf den Arm schaute mich dann wieder für den Bruchteil einer Sekunde an und gab mir ein Kuss.

Als ich das alles realisierte war sie auch schon verschwunden.

Verwirrt schaute ich auf Kola hinunter die auch traurig in die richtung schaute wo Samy mit Arco auf dem arm verschwunden war.

Ganz langsam und vorsichtig hob ich meine Hand an meine Lippe und ich spürte das Kribbeln das der Kuss hinterlassen hatte, ein trauriger Abschiedskuss.

Niemals würde ich das Mädchen wieder sehen das wusste ich.

Seufzend lehnte ich mich ans Auto und schaute wieder zu Kola hinunter die sich auch hingelegt hatte.

„Komm Süße wir fahren zurück und fliegen nach Hause hier zu bleiben wird uns leider nicht helfen“ ich schloss das Auto wieder auf und Kola sprang sofort auf.

Mit Kola fuhr ich zurück ins Hotel und erst da viel mir auch auf das sie zwar Bilder von mir hatte ich aber nie auf die Idee gekommen war eins von ihr zu machen, leider.

Jetzt war sie das Mädchen das mir durch den Kopf spuckte aber ich nicht mehr ansehen konnte.

4 Stunden später saß ich dann auch schon wieder im Flugzeug, Kola war leider im Frachtraum und Sie tat mir so Leid.

Darum war ich froh wenn Kola mich nur ein oder zweimal begleitete.

Doch das Mädchen, Samy, Sie ging mir nicht mehr aus dem Kopf immer wieder musste ich an das Mädchen denken das mich leider nicht verstanden hatte aber mit der ich so gern gesprochen hätte.

~~~~~